

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Landesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: BKK-Landesverband Nordwest

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Landesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: IKK classic

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Bundesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: KNAPPSCHAFT -Regionaldirektion Nord

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Bundesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Techniker Krankenkasse (TK)

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Bundesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: BARMER

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Bundesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DAK-Gesundheit

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Bundesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kaufmännische Krankenkasse-KKH

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Bundesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Handelskrankenkasse (hkk)

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Bundesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: HEK - Hanseatische Krankenkasse

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Bundesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK)

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Bundesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Abwicklung des ärztlichen Sprechstundenbedarfs (SSB) und des Impfstoffbezugs in Hamburg

Beschreibung: Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der Abwicklung des ärztlichen Sprechstundenbedarfs (SSB) und des Impfstoffbezugs im KV-Bereich Hamburg.

Kennung des Verfahrens: 07632c1d-6424-4ab8-b918-61455e5981cd

Interne Kennung: vdek - 052 - EU - 2026

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 85140000 *Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Hamburg

NUTS-3-Code: *Hamburg (DE600)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Insolvenz: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung, Abfrage Wettbewerbsregister.] ---

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Betrug oder Subventionsbetrug: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Bildung krimineller Vereinigungen: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: [§ 123 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/
Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: [§ 124

Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)
Eigenerklärung/

Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: [§ 124 Zwingende
Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)

Eigenerklärung/

Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: [§ 124 Zwingende
Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)

Eigenerklärung/

Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: [§ 124 Zwingende
Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)

Eigenerklärung/

Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Schwere Verfehlung: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen
Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/

Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: [§ 124
Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)

Eigenerklärung/

Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Zahlungsunfähigkeit: [§ 124 Zwingende Ausschlussgründe Gesetz gegen
Wettbewerbsbeschränkung (GWB) Eigenerklärung/

Im Fall der geplanten

Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: [§ 124 Zwingende
Ausschlussgründe Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)

Eigenerklärung/

Im Fall der geplanten Auftragserteilung Abfrage im Wettbewerbsregister.] ---

Rein nationale Ausschlussgründe: [Erklärung zum EU-Sanktionspaket -
Russland-Sanktionen Verbot von Auftragserteilungen
an russische Unternehmen. Bezug des Bieters zu Russland Anlage 10]

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Abwicklung des ärztlichen Sprechstundenbedarfs (SSB) und des Impfstoffbezugs
in Hamburg

Beschreibung: Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) vertreten durch die Leiterin
der Landesvertretung
Hamburg handelt als Federführer für die Krankenkassen und Krankenkassenverbände in
Hamburg: Gegenstand der Leistungen des Auftragnehmers ist die Abwicklung des
vertragsärztlichen
Sprechstundenbedarfs und Impfstoffbezuges (im folgenden Sprechstundenbedarf
genannt)
im Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg ab dem 1. Januar 2027. Der

Auftragnehmer
übernimmt für die Auftraggeber nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung die Prüfung,
Bezahlung und Kostenumlage des vertragsärztlichen Sprechstundenbedarfs in Hamburg.
Dies gilt für alle Sprechstundenbedarfsverordnungen der an der vertragsärztlichen Versorgung in Hamburg teilnehmenden Vertragsärzte für die Behandlung der in der Vereinbarung
über die vertragsärztliche Verordnung von Sprechstundenbedarf genannten
Personenkreise,
die mit Datum ab 1. Januar 2027 ausgestellt sind.
Dazu gehören folgende Aufgaben
-Annahme, Prüfen, Archivieren und Vernichten von Verordnungsdatensätzen, Images und
Verordnungsblättern nach § 300 SGB V
-Annahme, Prüfen und Begleichen, Archivieren und Vernichten der Rechnungen
-Anforderung von Vorschüssen auf die Ausgaben und Kostenumlage der endgültigen Beträge
-Führen von Treuhandkonten
-Zahlungsabwicklung
-Sachlich-rechnerische Prüfung, bei welcher die Verordnungsblätter im Hinblick auf mögliche Irrläufer und formale Fehler überprüft werden
-Pharmafachliche Prüfung, bei welcher die Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen
Regelungen, sowie das Erkennen möglicher Fehler bei
der Geltendmachen der Beanstandungen, die sich aus den Prüfkonzepten ergeben, und
Bearbeitung von Einsprüchen
-Erstellung und Nachverfolgung von Regressanträgen gegenüber Ärzten
-Absetzungs- und Korrekturverfahren mit automatisiertem Rückfluss in den Zahlungsprozess

-Bearbeitung von Einsprüchen gegen Retaxierungen und Durchführung des Absetzungsmanagements

-Datenaufbereitung
-Datenlieferungen an externe Stellen
-Individuelle Auswertungen und Datenabfragen
-Meldeverfahren Impfstoffabschläge nach § 130 a Abs. 2 SGB V
-Fachliche Unterstützung
-Bindung der Sonstigen Lieferanten

Interne Kennung: vdek - 052 - EU - 2026

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 85140000 *Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag kann zweimalig um 36 Monate verlängert werden und läuft dann, ohne das es einer Kündigung bedarf, zum 31.12.2038 aus.

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Hamburg (DE600)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2032

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Referenzen belegen eine umfassende Kenntnis der Thematik. Nachweis von mind. drei Referenzen (möglichst unter Angabe der vollständigen Adresse und Ansprechpartner) bei denen vergleichbare Verträge abgeschlossen wurden. Die Vergleichbarkeit ist darzustellen. Der Bieter hat sicherzustellen, dass die erforderlichen Einwilligungen des Referenzgebers in die Weitergabe der Eckdaten zu den Referenzprojekten und in der Weitergabe von Kontaktdaten vorliegen. Eine Anonymisierung ist zulässig, soweit die geforderten Angaben für die Bewertung der Referenzprojekte noch ersichtlich sind. Der Auftraggeber behält sich vor, Angaben zu Referenzprojekten beim Referenzgeber zu verifizieren. Weitere Ausführungen zu den Mindestanforderungen der Geeignetheit, der zu vergebenden Leistung, beim Nachweis der Referenzen entnehmen sie der Anlage 4.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Angabe über eine bestehende angemessene Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Mindestdeckungssumme je Schadensfall von 5 Mio. € und einer

Jahresmindestsumme von
10 Mio. €) oder Erklärung, im Falle der Beauftragung eine solche
abzuschließen und
nachzuweisen. (Anlage 9)

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung: Eigenerklärung über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister. Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind oder einen anderen geeigneten Zulassungsnachweis vor, der einen Aufschluss über sie Art der beruflichen Tätigkeit zulässt. (Eigenerklärung/Kopien siehe auch Checkliste Seite 17)

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Eigenerklärung zur Eintragung im Gewerbezentralregister über den Bewerber (bei ausländischen Bewerbern Unterlagen gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24EU) Falls vorhanden, Auszug aus dem Gewerberegister ggf. auch Kopie nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung über den Bewerber nicht älter als 12 Monate.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Öffentliche Aufträge werden nicht an Unternehmen vergeben, bei den Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Der vdek hat zu prüfen, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen könnten bzw. müssen. Hierzu dient das Formular Eigenerklärung Ausschlussgründe (Anlage 3).

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Das Formular Firmenprofil ist vollständig auszufüllen und Ihrem Angebot beizufügen. Die Angaben werden benötigt für die vor dem Zuschlag einzuholende Registerauskunft insbesondere nach § 6 Wettbewerbsregistergesetz (Anlage 8).

Kriterium: *Anteil der Unterauftragsvergabe*

Beschreibung: Ggf. Eignungsleihe/Unterauftragnehmererklärung und Verpflichtung
Zusätzlich für den Leistungsteil des Unterauftragnehmers.
Eigenerklärung Ausschlussgründe • Referenzvordruck • Auszug Berufs- und Handelsregister
• Erklärung zu Eintragungen im Gewerberegister

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Bietergemeinschaftserklärung

zusätzlich bei Bietergemeinschaften, sowie für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft

- Eigenerklärung Ausschlussgründe • Referenzvordruck • Auszug Berufs- und Handelsregister
- Erklärung zu Eintragungen im Gewerberegister (Anlage 6)

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Eigenerklärung Bafin

Der Auftragnehmer begleicht im Auftrag des Auftraggebers die Rechnungen der Apothekenrechenzentren und der Sonstigen Lieferanten unter Berücksichtigung der festgestellten Beanstandungen

entsprechend den gesetzlichen und vertraglichen Regelungen des jeweils geltenden Arzneiversorgungsvertrages und gesonderter Lieferant-tenverträge zu Lasten eines einzurichtenden Treuhandkontos.

Damit wird eine nach § 10 Abs. 1 ZAG i.V.m. § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 ZAG (Finanztransfersgeschäfte)

erlaubnispflichtige Dienstleistung erbracht. Zur Abrechnung des kassenärztlichen Sprechstundenbedarfs

für die gesetzlichen Krankenkassen über Treuhandkonten muss der Bieter von daher zwingend

einen Erlaubnisbescheid der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

zur Erbringung von Finanztransfersgeschäften nach § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 ZAG vorlegen

(„Erlaubnis als Zahlungsdienst das Finanztransfersgeschäft (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6

ZAG) zu erbringen“). Eine entsprechende Kopie ist beizulegen.

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Erklärung Personal

Es ist darzulegen, inwiefern der Bieter die quantitativen als auch die erforderlichen

qualitativen Personal-Kapazitäten zur Erfüllung der in der Leistungsbeschreibung dargestellten

Dienstleistung vorweisen kann. (Anlage 14)

Kriterium: *Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten*

Beschreibung: Bei der hier ausgeschriebenen Dienstleistung werden sensible personenbezogene Daten

und Kundendaten durch den Dienstleister verarbeitet. Es wird von daher gefordert,

dass der Bieter als Nachweis für ein strukturiertes und professionelles Sicherheitsmanagementsystem

(ISMS) etabliert hat.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Beschreibung: Grundlage der Bewertung des Zuschlagskriteriums Preis (30 %) max 300 Punkte ist der im Angebotsblatt ausgewiesene Wertungspreis (netto).

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Beschreibung: Konzept:

Beim Zuschlagskriterium Qualität werden maximal auf das beste Konzept 700 Punkte vergeben.

Hier kommt es dem Auftraggeber auf folgende Aspekte an:

Umsetzung des Lastenheftes

Umsetzung des Prüfkonzpts

Umsetzung des Statistikkonzpts

Umsetzung des Datenschutzes

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Bewertungsmatrix (Anlage13).

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/04/2026 10:00 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E49175371>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Zulässig*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E49175371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 28/04/2026 09:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 122 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Ggf. werden Unterlagen zur Prüfung nachgefordert. Unterlagen in Bezug auf die Zuschlagskriterien werden nicht nachgefordert. Somit können fehlende Unterlagen zum Ausschluss führen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 28/04/2026 09:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Für den Fall der Auftragserteilung hat eine Bietergemeinschaft eine Rechtsform anzunehmen, bei der eine gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Bietergemeinschaftsmitglieder für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten besteht.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 134 Informations- und Wartepflicht (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über

die Zuschlagsentscheidung

an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information

auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage.

Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber;

auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3)

Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne

Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. Im Fall verteidigungs-

oder sicherheitsspezifischer Aufträge können öffentliche Auftraggeber beschließen,

bestimmte Informationen über die Zuschlagserteilung oder den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

nicht mitzuteilen, soweit die Offenlegung den Gesetzesvollzug behindert, dem öffentlichen

Interesse, insbesondere Verteidigungs- oder Sicherheitsinteressen, zuwiderläuft, berechnigte

geschäftliche Interessen von Unternehmen schädigt oder den lautereren Wettbewerb zwischen

ihnen beeinträchtigen könnte. § 135 Unwirksamkeit (1) Ein öffentlicher Auftrag ist

von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen

hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt

der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist,

und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2)

Die

Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren

innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch

nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. 2)

Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt

gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach

Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen

Union. (3) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 Nummer 2 tritt nicht ein, wenn 1. der öffentliche

Auftraggeber der Ansicht ist, dass die Auftragsvergabe ohne vorherige Veröffentlichung

einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union zulässig ist, 2. der öffentliche

Auftraggeber eine Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht hat, mit der er die Absicht bekundet, den Vertrag abzuschließen, und 3. der Vertrag nicht vor Ablauf einer Frist von mindestens zehn Kalendertagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, abgeschlossen wurde. Die Bekanntmachung nach Satz 1 Nummer 2 muss den Namen und die Kontaktdaten des öffentlichen Auftraggebers, die Beschreibung des Vertragsgegenstands, die Begründung der Entscheidung des Auftraggebers, den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union zu vergeben, und den Namen und die Kontaktdaten des Unternehmens, das den Zuschlag erhalten soll, umfassen. § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 161 Form, Inhalt 1) Der Antrag ist schriftlich

bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu benennen. (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Identifikationsnummer: Berichtseinheit-ID 00002228

Postanschrift: Askanischer Platz 1

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10963

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: +49 302 69 31-0

Internet-Adresse: <http://www.vdek.com>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Identifikationsnummer: 022894990

Postanschrift: Villemomblerstraße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

NUTS-3-Code: *Bonn, Kreisfreie Stadt* (DEA22)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +492289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse

Identifikationsnummer: 000

Identifikationsnummer: 000

Ort: Düsseldorf

Postleitzahl: 40213

NUTS-3-Code: *Düsseldorf, Kreisfreie Stadt* (DEA11)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: +49 0211 81950000

Internet-Adresse: www.aok.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: BKK-Landesverband Nordwest

Identifikationsnummer: 000

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20097

NUTS-3-Code: *Hamburg* (DE600)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: +49 0201 179-0

Internet-Adresse: www.bkk-nordwest.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: IKK classic

Identifikationsnummer: 000

Ort: Dresden

Postleitzahl: 01099

NUTS-3-Code: *Dresden, Kreisfreie Stadt* (DED21)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: +49 0800 455 1111

Internet-Adresse: www.ikk-classic.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: KNAPPSCHAFT -Regionaldirektion Nord

Identifikationsnummer: 000

Ort: Bochum

Postleitzahl: 44781

NUTS-3-Code: *Bochum, Kreisfreie Stadt* (DEA51)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: +49 0800 200 501

Internet-Adresse: www.knappschaft.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK)

Identifikationsnummer: 000

Ort: Kassel

Postleitzahl: 34105

NUTS-3-Code: *Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: +49 0234 304-0

Internet-Adresse: www.svlfg.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: Techniker Krankenkasse (TK)

Identifikationsnummer: 000

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20910

NUTS-3-Code: *Hamburg (DE600)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: +49 40 - 69 09 - 17 83

Internet-Adresse: www.tk.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0009

Offizielle Bezeichnung: BARMER

Identifikationsnummer: 000

Ort: Wuppertal

Postleitzahl: 42266

NUTS-3-Code: *Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: 0800 33 31 01 - 0

Internet-Adresse: www.barmer.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0010

Offizielle Bezeichnung: DAK-Gesundheit

Identifikationsnummer: 000

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 22788

NUTS-3-Code: *Hamburg* (DE600)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: +49 40 - 2 36 48 55 - 0

Internet-Adresse: www.dak.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0011

Offizielle Bezeichnung: Kaufmännische Krankenkasse-KKH

Identifikationsnummer: 000

Ort: Hannover

Postleitzahl: 30625

NUTS-3-Code: *Region Hannover* (DE929)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: +49 5 11 - 28 02 - 0

Internet-Adresse: www.kkh.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0012

Offizielle Bezeichnung: Handelskrankenkasse (hkk)

Identifikationsnummer: 000

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28195

NUTS-3-Code: *Bremen, Kreisfreie Stadt* (DE501)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: +49 421 - 36 55 - 0

Internet-Adresse: www.hkk.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0013

Offizielle Bezeichnung: HEK - Hanseatische Krankenkasse

Identifikationsnummer: 000

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 22041

NUTS-3-Code: *Hamburg* (DE600)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vdek.com

Telefon: +49 302 963 1-0

Internet-Adresse: www.hek.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 693de903-eabd-4ee0-a8d7-8261c04e5492 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/03/2026 07:57 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*